

Ein Hauch von Frühling in Lüttringhausen

Neuer Rathaus-Park wurde während „Blühtringhausen“ eröffnet

(Lü./MM) Die Sonne kämpfte sich am vergangenen Samstag immer mal wieder durch die Wolken, auch die Resonanz bei den Lüttringhausern fiel etwas spärlich aus. Doch das konnte den Verantwortlichen von „Blühtringhausen“ die Laune nicht vermiesen: „Es ist Frühling“, brachte es eine Besucherin im neuen Park auf den Punkt, während sie der Live-Musik des irischen Sängers Chris Keys lauschte. Und dafür gab es entlang der Gertenbachstraße viele Beweise.

So mancher Anwohner hatte seinen Vorgarten frisch bepflanzt, Blumenkästen vor den Fenstern brachten ein bisschen Farbe unter den manchmal etwas graueren Himmel. Für eine „volle Ladung“ Frühlingsboten sorgte das „GartenGlück Linde“ an seinem Stand, die Bezirksvertretung (BV) mit Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller und seinem Stellvertreter Jürgen Heuser verteil-

ten Blumengrüße.

Zuvor hatten beide allerdings noch eine andere Aufgabe wahrgenommen: Im Rahmen des Festes „Blühtringhausen“ wurde der neue Park neben dem Rathaus-Parkplatz offiziell übergeben: „Der Erfolg hat immer viele Väter“, lobte Stuhlmüller das Engagement von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und dem Heimatbund Lüttringhausen. Man sei zwar „ungefähr ein Jahr später dran als gehofft“, das Ergebnis könne sich aber sehen lassen: „Wir hoffen, dass man mit dem neuen Park pfleglich umgeht und dass er nicht wieder in einen unschönen Bereich abrutscht.“ Zur Einweihung blühte es hier an allen Ecken und Enden, auf dem frisch verlegten Rasen verweilten die Besucher bei veganer Tomatensuppe, Nudeln oder Süßem von der Frauengruppe „El Ele“ von den „Schlawinern“.

Dafür, dass sich auch in den



Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller verteilte Blumengrüße. (Fotos: MM)

kommenden Wochen die eine oder andere neue Blüte entlang der Gertenbachstraße zeigt, sorgten die Rosenfreunde aus Solingen. Sie schnitten unter Mithilfe der FÖJler der Natur-Schule Grund die Rosen in den Baumscheiben zurück. Die Natur-Bildungseinrichtung hatte einen Stand vor der Stadtteilbibliothek, am F(1)air-Weltladen gab Maike Wand von den Rosenfreunden Tipps für die Pflanzenpflege. Rosen standen auch bei Heilpraktikerin Sandra Schulte und Kosmetikerin Andrea Waldow im Mittelpunkt: Hier konnte man einem Vortrag zur inneren und äußeren Anwendung von Rosengewächsen lauschen. Auch wenn weniger los war als bei den „LüttringHASEN“, so zeigte sich die Initiative Gertenbachstraße rundum zufrieden: „Das Konzept ist aufgegangen“, freute sich Sascha von Gerisheim, „kein Besucher ist unzufrieden weggegangen.“

Graffiti-Kunst

Während „Blühtringhausen“ schuf der Wuppertaler Graffiti-Künstler Marko Leckzut (Foto unten) ein fast fotorealistisches Triptychon mit Rosen. Die drei Teile in der Größe von jeweils 60x200 Zentimetern können einzeln oder komplett gegen ein Gebot erstanden werden. Dieses wird von Thomas Schulte unter „tschulte@tsaiballs.com“ oder unter der Telefonnummer (01 77) 7 87 87 30 angenommen.



Die FÖJler der Natur-Schule Grund schnitten zusammen mit den Rosenfreunden des Bergischen Landes aus Solingen die Rosen in der gesamten Gertenbachstraße zurück.